

Neue Kunden, internationale Besucher, impulsgebende Verarbeiter: BaSys zieht positives Fazit nach der Fensterbau Frontale 2024

BaSys blickt zufrieden auf die Fensterbau Frontale 2024 zurück. Das mit der Holz-Handwerk veranstaltete Messedoppel hatte zwar nicht den Besucherandrang der Vor-Corona-Ausgabe 2018 erreicht; dennoch profitierte der Baubeschlaghersteller als einer von insgesamt 644 Ausstellern vom Wiedererstarben der Fensterbau Frontale nach der schwächeren Summer-Edition 2022. Am neu gestalteten BaSys-Stand interessierten sich die Besucher für die Band- und Schließblechsysteme im Allgemeinen und für die durchgängige Gestaltung des Portfolios mit den gezeigten Oberflächenkonzepten. Angezogen wurden sie jedoch von den Neuheiten.

Im Fokus stand ein Objektbandsystem, das mit einer Materialstärke von 4 mm einen Rollendurchmesser von nur 20 mm statt der bisher üblichen 22 mm aufweist. Damit kommt das „Objecta 2029/160/56-4“ für stumpf einschlagende Türen bzw. das „Objecta 2039/160/56-4“ für gefälzte Türen schlanker daher, kann aber wie das „2229er“ und das „2239er“ 300 Kilogramm schwere Türen tragen. Normale und schwere Türen in einem Objekt können so durchgängig mit dem gleichen schlanken Rollendurchmesser gestaltet werden.

Daneben bildeten in Nürnberg einmal mehr die verdeckt liegenden Bänder für stumpf einschlagende Türen, die BaSys unter dem Namen „Pivota DX“ führt, einen Schwerpunkt. Beim „Pivota DXS Close 2.0“ lenkt der Baubeschlaghersteller 2024 die Aufmerksamkeit auf die geringen Bedienkräfte. Dieses Band, das die Tür bis 180 Grad öffnet und das dreidimensional justierbar ist, integriert einen Türschließer, der im Gegensatz zu sichtbaren Obentürschließern keinen Widerstand beim Öffnen der Tür leistet.

Mit dem „Pivota DXS 80 3-D ZA Steel“ und dem „Pivota DX 110 3-D“ präsentierte BaSys zur Frontale zwei Bänder, die dem Architekturtrend nach spiegellosen Zargen und flächen- respektive wandbündigem Design auch bei höheren Türgewichten gerecht werden. Das „Pivota DXS 80 3-D ZA Steel“ wurde für Zargenaufdopplungen entwickelt und trägt pro Paar 120 Kilogramm Türgewicht. Das „Pivota DX 110 3-D“ überwindet Aufdopplungen bis zu 10 mm sowohl auf Flügel- als auch auf Zargenseite. Die Tragfähigkeit beträgt 100 Kilogramm pro Paar.

Die Fensterbau Frontale gehört für BaSys zu den beiden wichtigen Fachmessen in Deutschland, die im Wechsel mit der BAU stattfindet. Die Internationalität der Besucher und die hohe Anzahl an Verarbeitern, die dem Unternehmen wesentlichen Entwicklerinput von Anwenderseite übermitteln, sind Argumente für eine Teilnahme. Als positiven Effekt nahm BaSys dieses Jahr mit, dass das Interesse bekannter Unternehmen, die noch nicht mit BaSys zusammenarbeiten, deutlich größer geworden zu sein scheint. Auch hätten die Stimmung und die Besucherzahlen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Mut gemacht, 2026 wieder an der Fensterbau Frontale teilzunehmen.





"Objecta 2029/160/56-4" für stumpf einschlagende Türen



"Objecta 2029/160/56-4" für stumpf einschlagende Türen



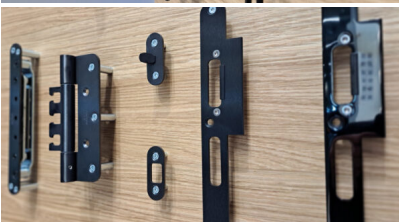
„Pivota DXS Close 2.0“



„Pivota DX 110 3-D“



„Pivota DXS 80 3-D ZA Steel“





Alle Fotos: BaSys

BaSys

BaSys steht für Bartels Systembeschläge. Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Dabei sieht sich BaSys mit seinen Band- und Schließblechsystemen als Problemlöser für Türen- und Zargenhersteller in ganz Europa sowie für nationale und internationale Kunden aus Handel und Handwerk. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der „Pivota“-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türenbranche. Am Firmensitz im ostwestfälischen Kalletal beschäftigt BaSys rund 100 Mitarbeiter. #BaSys - Bartels Systembeschläge GmbH, Gewerbegebiet Echternhagen 2, 32689 Kalletal - www.basys.biz